Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern**

Band (Jahr): **45 (1960)**

Heft 1-2: **Geschichte Berns : der Untergang des alten Bern 1789-1798**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhaltsverzeichnis

I. KAPITEL. BERN ZU BEGINN DER FRANZÖSISCHEN REVOLUTION 1

1. Die Stimmung S. 1. — 2. Berns Aussenpolitik S. 2. — 3. Die ersten Zeichen der Revolution S. 5. — 4. Die ersten Massnahmen S. 5. — 5. Die Ausbreitung der neuen Gedanken S. 7. — 6. Berns Abwehr S. 9. — 7. Der Schweizerklub in Paris S. 12.

II. KAPITEL. DIE WAADT 20

1. Zustände S. 20. — 2. Einfluss der Revolution S. 22. — 3. Pfarrer Martin S. 31. — 4. Der 14. Juli 1791 S. 33. — 5. Das Fest in Rolle S. 35. — 6. Berns Entgegnung S. 36. — 7. Der Prozess S. 39.

III. KAPITEL. DIE AUSSENPOLITIK 48

1. Umstellungen S. 48. — 2. Die zunehmende Entzündung im Westen S. 51. — 3. Das Regiment von Ernst S. 58.

IV. KAPITEL. DER AUSBRUCH DES ERSTEN KOALITIONSKRIEGES 62

1. Der Botschafter Barthélemy S. 62. — 2. Die Kriegserklärung S. 68. — 3. Der 10. August 1792 S. 71.

V. KAPITEL. UM DIE NEUTRALITÄT 75

1. Frankreichs staatsrechtliche Stellung S. 75. — 2. Die Gesinnungen in Bern S. 77. — 3. Die Tagsatzung vom September 1792 S. 81. — 4. Barthélemys Stellung S. 86.

VI. KAPITEL. DIE SIEGREICHE REVOLUTION 90

1. Bedrohte Grenzgebiete: Genf, Wallis, Neuenburg, Waadt und Basel S. 90. — 2. Der Elsgau S. 105. — 3. Der Südjura S. 109. — 4. Biel und Erguel S. 113.

VII. KAPITEL. KRIEGSGEFAHR 121

1. Um die Anerkennung Barthélemys S. 121. — 2. Weiss in Paris S. 123. — 3. Störende Zwischenfälle S. 130. — 4. Der Konvent S. 136. — 5. Barthélemys Bedeutung S. 138. — 6. Der schweizerische Zwischenhandel mit Frankreich S. 146. — 7. Die Assignaten S. 156. — 8. Die politische Aushöhlung der schweizerischen Neutralität S. 157. — 9. Der Friede von Basel S. 161.

VIII. KAPITEL. DIE GEGENWIRKUNG DER VERBÜNDETEN MÄCHTE 165

1. Spanien, Preussen, Sardinien, Oesterreich S. 165. — 2. England S. 168. — 3. Holland S. 173.

IX. KAPITEL. DIE EMIGRANTEN 176

1. Die ersten Ankömmlinge S. 176. — 2. Zunahme der Flüchtlinge S. 181. — 3. Massnahmen der Behörden S. 188. — 4. Verschärfte Forderungen Frankreichs S. 196. — 5. Vornehme Flüchtlinge S. 199. — 6. Mallet du Pan S. 204.

X. KAPITEL. DER ENGLISCHE GESANDTE WILLIAM WICKHAM 212

1. Herkunft und Antritt S. 212. — 2. Wickhams Anschlag S. 214. — 3. Wickhams Umzug nach Bern S. 220.

XI. KAPITEL. DAS JAHR 1796 226

1. Die Anerkennung Barthélemys S. 226. — 2. Die Ausweisung der Emigranten S. 228. — 3. Die Rheingrenze S. 232. — 4. Umschwung auf dem deutschen Schauplatz S. 233. — 5. Die Grenze im Süden S. 238. — 6. Der Jura S. 247.

XII. KAPITEL. FRANKREICHS LAGE 253

1. Die Aussenpolitik S. 253. — 2. Barthélemy im Direktorium S. 257.

XIII. KAPITEL. VERSTÄRKTER DRUCK FRANKREICHS 263

1. General Amédée de Laharpe S. 263. — 2. Mallet du Pan S. 265. — 3. Die Emigranten S. 268. — 4. Der Schleichhandel und andere Anstände S. 274. — 5. Wickhams Abgang S. 277. — 6. Die bernische Gesandtschaft nach Paris S. 285. — 7. Warnungen S. 291.

XIV. KAPITEL. DER ANSCHLAG AUF DIE SCHWEIZ 297

1. Bonapartes Reise durch die Schweiz S. 297. — 2. Oberst Laharpe S. 303. — 3. Der Anschlag in Paris S. 315. — 4. Die Besetzung des Südjuras S. 327. — 5. Die Gesandtschaft nach Rastatt S. 332. — 6. Die letzte Tagsatzung der alten Eidgenossenschaft S. 336.

XV. KAPITEL. DAS ALTE BERN 342

1. Der Staat S. 342. — 2. Das Patriziat S. 345. — 3. Das Volk im alten Land S. 357. — 4. Gegen die Obrigkeit S. 363. — 5. Massnahmen der Regierung S. 368.

XVI. KAPITEL. DIE VORBEREITUNGEN ZUM ABFALL DER WAADT 371

1. Die Haltung des Direktoriums S. 371. — 2. Die Stimmung der waadtländischen Städte S. 374. — 3. Das Landvolk. Die Sprache S. 381. — 4. Die Landvögte S. 383. — 5. Berns Abwehr S. 385. — 6. Ausdehnung der Bewegung S. 392. — 7. Das Ringen um die Gemeinden S. 394. — 8. Die Antwort der Gemeinden S. 398. — 9. Gegenmassnahmen Berns S. 401.

XVII. KAPITEL. BERNS STELLUNG IN DER WAADT 407

1. Die letzten Aussichten Berns S. 407. — 2. Weiss als Oberkommandant S. 411.

XVIII. KAPITEL. DER ABFALL DER WAADT UND DER EINGRIFF FRANKREICHS 421

1. Der Anruf der Franzosen S. 421. — 2. Der Aufstand der Waadt S. 425. — 3. Berns Abwehr S. 428. — 4. Thierrens und der Abzug der Berner S. 430. — 5. Das Verhalten der Waadtländer S. 436. — Ménards Einmarsch S. 439. — 7. Der Widerstand in den Bergen S. 443.

XIX. KAPITEL. DIE FOLGEN DES FRANZÖSISCHEN EINFALLS . 448

1. Die Verfassungsergänzung in Bern S. 448. — 2. Die übrigen Orte und Frankreich S. 454. — 3. Mengaud und der Aufruhr in Aarau S. 461.

XX. KAPITEL. DIE KRIEGSVORBEREITUNGEN 472

1. Die Ernennung Brunes S. 472. — 2. Die bernische Kriegsmacht S. 477. — 3. Der bernische Aufmarsch S. 485. — 4. Das bernische Heer in Kampferwartung S. 492. — 5. Der eidgenössische Zuzug S. 501.

XXI. KAPITEL. AN DER FRONT 515

1. Murten S. 515. — 2. Brunes Vorbereitungen S. 519. — 3. Die Jurafront S. 525. — 4. Die bernischen Feldzugspläne S. 529.

XXII. KAPITEL. VERHANDLUNGEN 532

1. Verhandlungen in Basel S. 532. — 2. Verhandlungen mit Brune S. 538.

XXIII. KAPITEL. BEGINN DER FEINDSELIGKEITEN 549

1. Die Zersetzung des bernischen Heeres S. 549. — 2. Die Erlaubnis zum Angriff S. 554. — 3. Erlachs Vollmacht aufgehoben S. 565. — 4. Die ersten Kämpfe im Norden S. 569. — 5. Die Westfront. Freiburg. Murten S. 582.

XXIV. KAPITEL. DER UMSCHWUNG IN BERN 591

1. Die letzten Verhandlungen mit den Franzosen S. 591. — 2. Die Abdankung der altbernischen Regierung S. 594.

XXV. KAPITEL. DER SCHLUSSKAMPF 601

1. Die Kampfpause vom 3. und 4. März an der Nordfront S. 601. — 2. Die Westfront am 3. und 4. März S. 615. — 3. Brunes Pläne und Massnahmen S. 627. — 4. Der Überfall auf Laupen S. 630. — 5. Das erster Treffen zu Neuenegg S. 632. — 6. Das zweite Treffen zu Neuenegg S. 637. — 7. Die Nordfront. Fraubrunnen S. 652. — 8. Grauholz S. 659. — 9. Die Übergabe Berns S. 665. — 10. Die eidgenössischen Hilfstruppen S. 669. — 11. Die Kämpfe in den Ormonts S. 673. — 12. Die bernischen Verluste S. 680.

XXVI. KAPITEL. NACH DER ÜBERGABE BERNS 682

1. Der Volkszorn S. 682. — 2. Die Ermordung des Generals von Erlach S. 684. — 3. Die Flucht des Schultheissen Steiger S. 686. — 4. Die Siegesmeldungen S. 689. — 5. Die Ausschreitungen der französischen Truppen und die Stimmung in Bern S. 691. — 6. Die Rechtfertigung des französischen Überfalls S. 695.

XXVII. KAPITEL. DIE AUSWERTUNG DES SIEGES 698

1. Die Pläne des Direktoriums S. 698. — 2. Der Raub des bernischen Staatsguts S. 699. — 3. Die Verstümmelung des bernischen Staates und die Neugliederung der Schweiz S. 708.

Nachwort des Herausgebers 715

Abkürzungen 718

Anmerkungen I. Teil. 1.—24. Kapitel 719

Anmerkungen II. Teil. 25.—27. Kapitel 744

Quellen und Darstellungen 753

Personenregister 759

Ortsregister 776